



Rat der
Europäischen Union

110434/EU XXV. GP
Eingelangt am 05/07/16

Brüssel, den 5. Juli 2016
(OR. en)

10926/16

FIN 436

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Kristalina GEORGIEVA, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	5. Juli 2016
Empfänger:	Herr Peter KAŽIMÍR, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Vorschlag für eine Mittelübertragung (Nr. DEC 15/2016) innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 15/2016.

Anl.: DEC 15/2016



BRÜSSEL, 05/07/2016

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2016
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL: 05, 23, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 15/2016**

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 05 05 Instrument für Heranführungshilfe (IPA) – Entwicklung
des ländlichen Raums

Artikel – 05 05 02 Heranführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss des Programms (2007-2013)	Zahlungen	-5 000 000,00
--	-----------	---------------

KAPITEL – 40 02 Reserve für Finanzinterventionen

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve	Zahlungen	-27 000 000,00
---------------------------------------	-----------	----------------

ARTIKEL – 40 02 42 Soforthilfereserve (Übertragung)	Verpflichtungen	-40 000 000,00
---	-----------------	----------------

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 23 02 Humanitäre Hilfe, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe	Zahlungen	32 000 000,00
--	-----------	---------------

ARTIKEL – 23 02 01 Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe (Übertragung)	Verpflichtungen	40 000 000,00
--	-----------------	---------------

I. ENTNAHME

I.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

05 05 02 – Heranführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss des Programms (2007-2013)

b) Zahlenangaben (Stand: 15.6.2016)

	Zahlungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	375 000 000,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	375 000 000,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	215 098 896,42
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	159 901 103,58
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	154 901 103,58
7 Beantragte Entnahme	5 000 000,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	1,33 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 15.6.2016	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt

d) Begründung

Auf der Grundlage der letzten verfügbaren Ausgabenerklärungen und Vorausschätzungen der Kandidatenländer und unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit zu verzeichnenden Strukturen der Mittelausführung und Zuverlässigkeit der Vorausschätzungen kann ein Betrag von 5 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen zur Mittelübertragung zur Verfügung gestellt werden.

I.2

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 42 – Soforthilfereserve

b) Zahlenangaben (Stand: 15.6.2016)

	Zahlungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	309 000 000,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	309 000 000,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	309 000 000,00
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	282 000 000,00
7 Beantragte Entnahme	27 000 000,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	8,74 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 15.6.2016	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	entfällt

d) Begründung

Gemäß Artikel 9 des mehrjährigen Finanzrahmens soll die Reserve für Soforthilfe im Fall von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren, rasch einen punktuellen Bedarf an Hilfeleistungen für Drittländer decken; sie ist vorrangig für humanitäre Zwecke bestimmt, sofern die Umstände es erfordern aber auch für Maßnahmen des zivilen Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes sowie für besondere Belastungssituationen, die durch den Zustrom von Migranten an den Außengrenzen der Union entstehen.

I.3

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 42 – Soforthilfereserve (Übertragung)

b) Zahlenangaben (Stand: 15.6.2016)

	Verpflichtungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (Übertragung)	219 377 866,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	-150 000 000,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	69 377 866,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	0,00
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	69 377 866,00
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	29 377 866,00
7 Beantragte Entnahme	40 000 000,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	18,23 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00
2 Verfügbare Mittel am 15.6.2016	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	entfällt

d) Begründung

Wie auf Seite 3.

II. AUFSTOCKUNG

II.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe

b) Zahlenangaben (Stand: 15.6.2016)

	Zahlungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 428 753 205,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	0,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	1 428 753 205,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	779 913 553,88
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	648 839 651,12
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	680 839 651,12
7 Beantragte Aufstockung	32 000 000,00
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	2,24 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	20 141,75
2 Verfügbare Mittel am 15.6.2016	0,00
3 Ausführungsrate $[(1-2)/1]$	100,00 %

d) Begründung

Alle Indikatoren deuten darauf hin, dass man auf eine Verschlechterung der Lage im Südsudan vorbereitet sein muss, da nach wie vor die Gefahr politischer Gewalt besteht, die Wirtschaft daniederliegt und die Ernährungsunsicherheit und die Gesundheitskrise weite Kreise ziehen. Ende April wurde zwar die Übergangsregierung der nationalen Einheit gebildet, das Eintreten der Parteien für die Umsetzung des Friedensabkommens ist jedoch zweifelhaft. Es sind weiterhin Verletzungen des Abkommens über einen dauerhaften Waffenstillstand festzustellen und der Konflikt hat auf Teile des Landes übergegriffen, die in der Vergangenheit stabil waren.

Eine eingehende Bedarfsanalyse hat ergeben, dass zusätzliche EU-Hilfe in Höhe von 40 Mio. EUR benötigt wird.

Die Größenordnung des ermittelten Bedarfs zur Bewältigung dieser Krise übersteigt die Mittel, die derzeit im Rahmen des Instruments für humanitäre Hilfe zur Verfügung stehen.

Am 1. Juni lag die Gesamtausführungsrate bei den Mitteln für Verpflichtungen des Kapitels für humanitäre Hilfe bei 89 % (und bei der Haupthaushaltslinie „Humanitäre Hilfe – Ernährungshilfe“ 23 02 01 ebenfalls bei 89 %). Bei den Mitteln für Zahlungen lag die Gesamtausführungsrate des Kapitels für humanitäre Hilfe bei 49 % und bei der Haupthaushaltslinie bei 48 %. Der Saldo der operativen Reserve für humanitäre Hilfe wird unter Berücksichtigung aller anhängigen Anträge 85 Mio. EUR betragen. Dieser Betrag wird zur Bewältigung von Krisen und Naturkatastrophen bis Ende des Jahres benötigt.

Die Kommission hat ferner die Möglichkeiten zur Umschichtung von Mitteln aus anderen Politikbereichen in Rubrik 4 geprüft. Zu diesem Zeitpunkt des Jahres konnten jedoch nur 5 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen ausgemacht werden.

Die Kommission legt daher einen Antrag auf Inanspruchnahme der Soforthilfereserve in Höhe von 40 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 27 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen für die oben erwähnte Krise sowie auf Umschichtung von 5 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen aus der Haushaltslinie 05 05 02 vor.

(Weitere Informationen im Anhang).

II.2

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

23 02 01 – Bereitstellung rascher, wirksamer und bedarfsgerechter humanitärer und Nahrungsmittelhilfe (Übertragung)

b) Zahlenangaben (Stand: 15.6.2016)

	Verpflichtungen
1A Mittel des Haushaltsjahres (Übertragung)	0,00
1B Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0,00
2 Mittelübertragungen	150 000 000,00
3 Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	150 000 000,00
4 Inanspruchnahme der endgültigen Mittel des Haushaltsjahres	150 000 000,00
5 Nichtverwendete/verfügbare Mittel (3-4)	0,00
6 Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	40 000 000,00
7 Beantragte Aufstockung	40 000 000,00
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	entfällt
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 26 Absatz 1 Buchstabe b HO, berechnet gemäß Artikel 14 AB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Verpflichtungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	306 860,31
2 Verfügbare Mittel am 15.6.2016	306 860,31
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	0,00 %

d) Begründung

Wie auf den Seiten 5 und 6.

SUDAN and SOUTH SUDAN

Key financial information related to the crisis	
Total amount committed in 2015 for this crisis (including European Development Fund (EDF))	EUR 160.25 million
Amount committed through 2016 initial Humanitarian Implementation Plan (HIP)	EUR 85 million (EUR 60 million for South Sudan and EUR 25 million for Sudan)
Funds already committed this year for this crisis from the: - Humanitarian Aid Operational Reserve - Emergency Aid Reserve - HIP Children of Peace	EUR 3.5 million 0 EUR 0.7 million
Total amount from EU Budget committed this year	EUR 89.2 million
Amount committed for this crisis this year from EDF (El Niño 2015 Decision and top up 2016 – Sudan)	EUR 15 million + top up EUR 15 million
Total amount committed in 2016 (including EDF)	EUR 119.2 million
Other EU funding (Development cooperation, etc.)	0 N.B.: South Sudan is not eligible under the 11th EDF as it is not a signatory of the Cotonou Agreement
Other donors (<i>source Financial Tracking Service as of 20/05/2016</i>)	USD 583 926 199, of which: USD 123 171 520 for Sudan USD 460 754 679 for South Sudan

Additional needs
EUR 40 million

When funds are needed?
July 2016

Why additional funding is needed?
All indicators show a need to prepare for worsening of the situation in South Sudan, as there is still risk of political violence, the economy is in collapse and there is widespread food insecurity and health crisis. Even though a Transitional Government of National Unity has been established at the end of April, the parties' commitment to the peace agreement is doubtful. There are still violations to the permanent ceasefire agreement and the conflict has spread to parts of the country that were stable in the past.

What will it be used for?
To provide timely, principled and accountable humanitarian relief including protection and basic life-saving services to civilians, with priority given to the most vulnerable in the areas affected by severe food insecurity with high prevalence of acute malnutrition, as well as areas

with high density of displaced population and/or high level or risks of displacement or diseases. Air transport remains an essential part of the humanitarian response in South Sudan.

ANNEX II

COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE EMERGENCY AID RESERVE IN 2016

The table below shows the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2016 which relate to the Emergency Aid Reserve (EAR), and the remaining amount of the EAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations from 2016 Reserve (EUR)	Commitment Appropriations from Reserve carried-over (EUR)	Payment Appropriations from 2016 Reserve (EUR)
DEC 05	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for the Syria crisis		150.000.000	
DEC 15	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Sudan and South Sudan		40.000.000	27.000.000
DEC 16	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Yemen	622.134	29.377.866	24.000.000
DEC 17	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Iraq	30.000.000		23.000.000
DEC 18	Mobilisation of the EAR for additional humanitarian aid for Turkey	55.000.000		44.000.000
	Total of Proposals	85.622.134	219.377.866	118.000.000
	Remainder	223.377.866	0	191.000.000
	Total remainder of commitment appropriations	223.377.866		